

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 2 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Voranzeige : Delegiertenversammlung SCV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Gesangfest 1982 in Basel

4. bis 6. Juni 1982 und 11. bis 13. Juni 1982 mit Schlussfeier



Voranzeige – Delegiertenversammlung SCV

Am Samstag, dem 1. September 1979, 10.15 Uhr, findet in Basel eine Delegiertenversammlung statt, zwecks Orientierung über den Stand der Vorbereitungen zum Schweizerischen Gesangfest 1982 in Basel und Genehmigung des Festreglements.

Musiktherapie

Da schrieb doch der grosse Cicero vor vielen hundert Jahren:

«Ich stimme nämlich Platon darin zu, dass nichts so leicht auf zarte und weiche Gemüter Einfluss ausübt, wie die mannigfaltigen Weisen der Musik, deren gewaltige Wirkung zum Nutzen oder zum Schaden man kaum mit Worten ausdrücken vermag. Denn sie regt die Abgespannten an, beruhigt die Erregten und bringt dem Geist bald Entspannung, bald Konzentration.»

Auf dieses Phänomen, das Cicero da beschreibt, wird in jüngster Zeit immer häufiger hingewiesen, nun unter dem modernen Begriff der «Musiktherapie».

Musik als Therapie? Kann Musik Einfluss ausüben auf menschliches Verhalten? Kann und soll sie eine therapeutische Funktion übernehmen?

Jeder von uns hat sicher schon den Einfluss von Musik am eigenen Leib — und an der eigenen Seele — erlebt. Wenn etwa das ermüdende Fitnessstraining dank einer musikalischen Untermalung mit «swing» zum anregenden Vergnügen wird, oder wenn plötzlich unsere Stimmung umschlägt und wir von Erinnerungen übermannt werden beim Anhören eines bestimmten Musikstückes. Und wer hat nicht schon die nach einer anstrengenden Probe eben gerade nicht abgekämpften Chormitglieder sehr gut gelaunt und geschwätzig ins nächste Bistro eilen sehen?

Wie kommt das?

Musikalische Reize sind offensichtlich in der Lage, beim Menschen psychologische, soziologische und physiologische Aenderungen hervorzurufen. Gerade dadurch, dass Musik solche Aenderungen wie Stimmungsumschwung,